



## Staatssekretär Burgbacher eröffnet die Zweite Mittelstandskonferenz 'Erfolgsfaktor Normung'

Staatssekretär Burgbacher eröffnet die Zweite Mittelstandskonferenz "Erfolgsfaktor Normung" <br /><br />Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Beauftragte der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus, Ernst Burgbacher, und der Präsident des DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Prof. Dr.-Ing. Klaus Homann, eröffneten gestern in Berlin die Zweite Mittelstandskonferenz "Erfolgsfaktor Normung". Die Veranstaltung bietet Entscheidungsträgern aus Handwerk, mittelständischer Industrie, Freien Berufen sowie Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Kammern eine Plattform zum Meinungs- und Informationsaustausch sowie zur Mitgestaltung und Diskussion zukünftiger Herausforderungen.<br />Staatssekretär Burgbacher: "Normung ist ein wichtiger Bestandteil der Mittelstandspolitik. Sie hat große Bedeutung, wenn es für Unternehmen darum geht, sich Marktchancen im In- und Ausland zu eröffnen. Wer die Norm setzt, hat den Markt. Deswegen ermutige ich unsere innovationsfreudigen kleinen und mittelständischen Unternehmen, sich aktiv an der Normungsarbeit zu beteiligen und das Potenzial der Normung zu nutzen. Gerade ihnen kann die Normung helfen, ihre innovativen Produkte am Markt zu platzieren und so ihre Wettbewerbschancen zu erhöhen."<br />Auf der ersten Mittelstandskonferenz "Erfolgsfaktor Normung" im Jahr 2008 wurden Vorschläge zur besseren Einbindung kleiner und mittelständischer Unternehmen in die Normung entwickelt. In der Folge wurde mit der Kommission Mittelstand im DIN etwa ein eigenes Forum geschaffen, um Belangen des Mittelstands in der Normung Rechnung zu tragen. Das DIN hat den Zugang zur Normung ferner durch den Einsatz von Web-Konferenzen oder die Möglichkeit, Dokumente online zu kommentieren, erleichtert. Mit diesen Maßnahmen ist Deutschland Vorreiter in Europa. Auch die neue Verordnung zur europäischen Normung fordert nunmehr, den Mittelstand in der Normung zu stärken.<br />Auf der zweiten Mittelstandskonferenz werden erneut die Belange des Mittelstands mit Blick auf die Normung im Mittelpunkt stehen. Die Konferenz bietet hierfür ein gelungenes Forum. <http://www.bmwi.de/bmwa/images/t.gif> <br /> <http://www.bmwi.de/bmwa/images/t.gif> <br /><br />Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)<br />Scharnhorststr. 34-37<br />11019 Berlin<br />Deutschland<br />Telefon: +49 (0) 30-2014-9<br />Telefax: +49 (0) 30-2014-7010<br />Mail: buero-lp1@bmwi.bund.de<br />URL: <http://www.bmwi.de> <br />

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de  
buero-lp1@bmwi.bund.de

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de  
buero-lp1@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe